

Herr Wilh. Silbers von Friedeburg hat vom 1. December 1853 bis 31. März dieses Jahres in meiner Buchhandlung als Gehilfe gearbeitet und durch Treue und Fleiß meine Zufriedenheit erworben.

Paris, den 4. April 1854.

Kr. Klindfied.

Herrn Wilh. Silbers von Friedeburg in Ostfriesland, welcher seit dem 1. Juni 1854 in meiner Handlung als Gehilfe thätig war, sehe ich mit großem Bedauern aus derselben scheiden. — Umso mehr ist es mir Bedürfnis, dem was dem jungen Manne bei Begründung eines eigenen Heerdes die besten Wünsche für seine Zukunft und für das Gedeihen seines neuen Unternehmens auszusprechen. — Ich sehe deren Erfüllung mit fester Zuversicht entgegen, da ich weiß, daß die bedingenden geistigen und materiellen Mittel in reichem Maße vorhanden sind, und darf deshalb auch jede Geschäftsverbindung mit demselben angelegentlich und mit gutem Gewissen empfehlen.

Nachen, den 29. März 1856.

Ernst ter Meer.

[7405.] Für die Vereinsbuchdruckerei des Joh. Kuffschlager in Innsbruck haben die Commissionen die

H. P. Chr. E. Kollmann in Leipzig,

Franz Köhler in Stuttgart,

1861. Nieger'sche Buchhdlg. in Augsburg,

Herren Jasper's Wwe. & Hügel in Wien die Güte gehabt zu übernehmen.

[7406.] **Geschäfts-Verkauf.**

In einer der wohlhabendsten Gegenden Oesterreichs ist ein Sortimentsgeschäft, welches im besten Betriebe steht und noch eines großen Aufschwungs fähig ist, zu verkaufen. Reflectirende, die über ein Kapital von ca. 9000 fl. C. M. verfügen können, wollen sich an Herrn C. F. Steinacker in Leipzig um nähere Auskunft wenden.

[7407.] **Leihbibliothek zu verkaufen.**

Eine Leihbibliothek, bestehend aus 5000 Bänden durch die neueste und beste Literatur fortgesetzt, steht zu kaufen. Offerten nimmt die 1861. Mein'sche Buchhandlg. in Leipzig unter Schiffe A. B. in Empfang.

**Fertige Bücher u. s. w.**

[7408.] Heute versende ich die bestellten Exemplare von

**Vermächtniß**

für

**meine jungen Freundinnen**

von

**Amalie Wilhelmine Sieveking.**

Besonderer Abdruck

aus den

**Unterhaltungen über die heilige Schrift.**

3 Bogen. brosch. 7½ Nkr. — 5 Nkr.

und bemerke zugleich, daß von Sieveking, Unterhaltungen wiederum einiger Vorrath da ist.

Leipzig, 4. Juni 1856.

Gustav Mayer.

[7409.] Im Verlage der Unterzeichneten ist soeben erschienen und direct oder durch unsern Commissionär Herrn C. F. W. Siegel in Leipzig zu beziehen:

**Aus dem Tornister**

eines

**Soldaten der Revolutions-Armee.**  
**Charakter- und Sittengemälde**

aus der

französischen Schreckenszeit.

Nach dem Tagebuche eines Zeitgenossen

bearbeitet

von

**Graf Theodor von Scherer.**

40 Bogen. Preis 1 fl 22½ Nkr.

Es gibt vielleicht keine Periode in der ganzen Weltgeschichte, wo eine infernale Schleichthätigkeit so lange und in so weiter Ausdehnung die Herrschaft errungen hätte, wie in der französischen Revolution am Ende des vorigen Jahrhunderts. Ihre Geschichte ist ein Zeugniß, vor dem die Menschheit sich das Antlitz verhalten muß.

Das gegenwärtige Buch ist ein Beitrag zur Kenntniß dieser Geschichte. Es ist ein historischer Roman; aber es erzählt Wahres, wirklich Geschehenes, Erlebtes in dem Rahmen der freien Darstellung und Verkettung der Umstände.

Daß der Verfasser sich jene traurige Periode zum Vorwurfe gewählt, dafür sind wir ihm Dank schuldig. Denn es ist gut, daß man jene Zustände der Entmenschung nie vergesse; um so mehr, da es in unserer Zeit keineswegs an Leuten fehlt, welche mittelst der „Wissenschaft“ wieder jene Grundsätze zur Geltung bringen möchten, deren praktische Durchführung wir in der Revolution vor uns sehen.

Der historische Roman, zu diesem Zwecke sich vorzüglich eignend, hat in neuester Zeit durch Dr. Meinhold's „Getreuen Ritter“ und durch Bresciani's „Juden von Verona“ die tüchtigste Bearbeitung gefunden. Wenn uns letzterer die italienische Revolution der jüngsten Jahre treulich schildert, so wird das gegenwärtige Tagebuch eines Soldaten aus der französischen Revolutions-Armee an Treue in der Schilderung der französischen Schreckenszeit nichts zu wünschen übrig lassen.

Das Werk wird nur gegen baar mit 25% Rab. geliefert.

Frankfurt a/M., im Juni 1856.

**Die Expedition der Zeitung**  
**„Deutschland.“**

[7410.] Wiederholt zeigen wir hierdurch an, daß alle Hefte der

**Mignon-Bibliothek**

von

**Karl Köhler**

in unserm Verlage sind, und bitten höflichst, unsere Firma nicht mit der von J. Bernhardt & Co. hier, mit denen wir in keinerlei Beziehung stehen, zu verwechseln. Verlangzettel, die irrtümlich an diese Herren gelangen, mit denen aber unsere Mignon-Bibliothek bestellt wird, gelangen nicht immer zu uns.

Berlin, Juni 1856.

Hugo Bieler & Co.

[7411.] In der Evangelischen Buchhandlung in Berlin ist in Commission erschienen und wird für feste Rechnung mit 25% Rabatt geliefert:

Zimmermann, C. L. A., Antwort auf die große Frage des Herrn: „Wesh' Sohn ist Christus?“ 4. Aufl. 7½ Sgr.

— Beweis, daß mit Gottes Wort die wahre Vernunft überall im Einklange steht. 10 Sgr.

— Das Jahr 33. Geschichte des Leidens und Sterbens, der Grablegung, Auferstehung und Himmelfahrt des Herrn. 7½ Sgr.

— Das Jahr 70. Geschichte der Zerstörung Jerusalems. 5 Sgr.

— Die Schicksale Jerusalems vor u. nach seiner Zerstörung. 5 Sgr.

— Die größten Wunder Gottes seit der Schöpfung des Menschen bis — Heute. 5 Sgr.

Goldammer, L., Luise, Königin von Preußen. 7½ Sgr.

Lehmann, Ferd., Stellung u. Beruf des Herrscherhauses Hohenzollern. 2 Sgr.

Daß die ersten der obigen Schriften von tüchtigen Theologen als eine wahrhaft musterhafte Darstellung erklärt worden, daß die sämtlichen Zimmermann'schen Schriften auch von dem hiesigen Evangelischen Verein durch dessen kirchlichen Anzeiger warm empfohlen wurden, daß sie namentlich zu Geschenken, um christliche Freunde und Freundinnen damit zu erfreuen, ganz besonders geeignet sind, wird denjenigen meiner verehrlichen Herren Kollegen bekannt sein, welche sich gern für Schriften verwenden, die evangelisches Christenthum fördern.

Die Biographie der Königin Luise von Leo Goldammer liefert das treueste und erhabenste Bild von dem Leben und Wirken dieser Fürstin der Fürstinnen, sowie eine übersichtliche Darstellung der Geschichte Preußens während ihres Lebens. Auch die Lehmann'sche Schrift: „über Preußens Stellung und Beruf“ wird jeder Patriot mit großem Interesse lesen.

Wer mindestens 1 Exemplar von jeder der obigen Schriften zusammen und gegen baar bestellt, erhält sie mit 50%.

Ergebenst

Berlin, 6. Juni 1856.

Evangelische Buchhandlung.

[7412.] **Zur Nachricht.**

Da einige Handlungen meine Anzeige vom 27. Mai in Nr. 69 des Börsenblattes:

daß mit dem Erscheinen des X. Bandes von Macaulay's Geschichte von England complete Exemplare mit 50% Rabatt gegen baar geliefert würden,

dahin ausgelegt haben, daß sich diese Rabatts-Bergünstigung auch auf früher bezogene Exemplare ausdehne, so hebe ich hiermit ausdrücklich hervor, daß der Rabatt von 50% erst nach Ausgabe des 10. (Schluß-) Bandes bei Neubestellung aller 10 Bände eintreten wird. Die Ausgabe des 10. Bandes steht in nächster Zeit bevor.

Ergebenst

Leipzig, 7. Juni 1856.

F. O. Weigel.